



offen geht

Anpassungen oder Absagen der Veranstaltungen je nach geltenden Vorschriften hinsichtlich der infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus sind möglich. Informationen erteilen die jeweiligen Veranstalter*innen.

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum 8. Mal beteiligt sich die Stadt Cuxhaven mit einem immer stärker werdenden Netzwerk von Partnerinnen und Partnern auch in diesem Jahr an der bundesweit ausgerufenen Interkulturellen Woche, die die interkulturellen Angebote vor Ort widerspiegelt und wichtige politische Themen zur Diskussion stellt.

Jedes Jahr finden unter diesem Dach im September rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 500 Städten und Gemeinden statt. Im Mittelpunkt der Angebote steht ein vielfältiges und solidarisches Miteinander in der Gesellschaft und ein Eintreten für eine freie und liberale Vielfaltsgesellschaft. **#Offen geht** lautet 2021 das Motto der Interkulturellen Woche und fordert uns alle auf, laut und vielfältig unsere Stimmen gegen Nationalismus und Rassismus zu erheben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die vielfältigen Angebote der Interkulturellen Woche 2021 annehmen würden, um in Offenheit mit Freunden und Fremden, mit bekannten und unbekanntem Menschen, die Fragen unserer Zeit zu diskutieren. Nutzen Sie die Begegnungen und die Möglichkeiten zum Meinungsaustausch und zur Informationsmöglichkeit. So, wie uns Erich Kästner mit auf den Weg gegeben hat:

Man kann auf seinem Standpunkt stehen, aber man sollte nicht darauf sitzen...

Das Organisationsteam der Stadt Cuxhaven, der HeimatKULTUR gUG als Koordinierungs- und Fachstelle und des Jugendmigrationsdienstes des Paritätischen freut sich auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Paupe'.

Ihr Oberbürgermeister

Eintrittspreisermäßigungen

Um die Veranstaltungen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, wurde für die Interkulturelle Woche 2021 folgende Ermäßigungsregelung der Eintrittspreise getroffen:

Ermäßigung 1 (E1) für:

Menschen mit Behinderung
Erwerbslose
Auszubildende & Student*innen
Freiwilligendienstleistende
Rentner*innen

Ermäßigung 2 (E2) für:

Schüler*innen

Inhalt

3	Vorwort
4	Hinweis zu Eintrittsermäßigungen
8-9	Skate-Event in der Hermann-Allmers-Halle
10-11	Eröffnung der Interkulturellen Woche 2021 in Cuxhaven
12-13	„Corona und ich“ – Vorfilme im Bali Kino Center
14-15	Rap-Song „Kaninchenbau“ als Vorfilm im Bali Kino Center
16-17	Projekt „Rap verbindet“
18-19	Schulprojekt Burkina Faso „Mitmischen statt rumhängen“
20-21	Ausstellung „Unterwegs – Stille Post, von hier nach dort“
22-23	Benefizveranstaltung „Shanties for Africa“
24-25	Methodenwoche an der Süderwischschule
26-27	Nordsee-Slam
28-29	Theaterstück „Nach Europa“
30-31	Mehrsprachiges Bilderbuchkino
32-33	Lese- und Bildervortrag mit Oliver Lück „Zeit als Ziel“
34-35	Literarisch-musikalische Veranstaltung „Felix und Felka“
36-37	Ausstellung „Ernas Welt“
38-39	Konzert mit dem Jewish Chamber Orchestra Hamburg
40-41	Lesung mit Ronen Steinke
42-43	Leben zufrieden – zusammen schaffen wir das!
44-45	Wasser ma'an ماء
46-47	VHS-Kino
48-49	Tag der offenen Moschee
50-51	Ausblick
52-53	Termine
54	Unsere Partner*innen
55	Impressum

PROGRAMM





Skate-Event in der Hermann-Allmers-Halle

- Wann** Freitag, den 27.08.2021, ab 10.00 Uhr
Wo Hermann-Allmers-Halle
(Hermann-Allmers-Straße 6, 27472 Cuxhaven)
- Eintritt** frei
- Kontakt** Svenja Plock, Haus der Jugend Cuxhaven:
04721 / 700 70 908, 0157 / 839 25 227,
svenja.plock@cuxhaven.de

Am 27.08.2021 findet in der Hermann-Allmers-Halle eine ganz besondere Begegnung statt. Von 10.00 bis 17.00 Uhr hat die Halle für Skater*innen, BMX-, Inline-, oder Scooter-Fahrer*innen geöffnet. Sind die Rollen und Räder erst einmal warm gefahren, trifft ein Streichquartett in der Halle ein und begleitet die Sportler*innen mit klassischer Musik.

Das Pierrot Quartett, welches aus vier jungen Musikerinnen besteht, lässt sich von den Klängen der Skateboards leiten und gibt der Skatehalle eine ganz besondere Atmosphäre. Ein gemeinsames Grillen lädt zu einem Austausch zwischen den Musikerinnen und Jugendlichen ein.

Bei dem Projekt kann jede*r mitmachen, die*der ein Skateboard, BMX, Scooter oder Inliner besitzt und Spaß am Fahren hat. Schaut einfach während der Öffnungszeiten in der Halle vorbei und dreht eine Runde!





© Stefano Corso

Eröffnung der Interkulturellen Woche 2021 mit Klassik-Konzert des Pierrot Quartetts

Wann	Samstag, den 28.08.2021, Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr
Wo	Hermann-Allmers-Halle (Hermann-Allmers-Straße 6, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	10,00 €, Ermäßigt: 6,00 € (E1), Schüler*innen: 2,00 € (E2)
Info	Kartenvorverkauf: Kulturinformation Cuxhaven (Schlossgarten 2, 27472 Cuxhaven, 04721 / 622 13)
Kontakt	Jörg Flehnert, HeimatKULTUR: 04721 / 713 75 01, j.flehnert@heimatkultur.de

Am 28. August wird die diesjährige Interkulturelle Woche in Cuxhaven durch das Pierrot Quartett in der Hermann-Allmers-Halle eröffnet. Ein Redebeitrag der Stadtverwaltung leitet das Konzert ein.

Das Streichquartett, das aus vier jungen Musikerinnen besteht, hat ein sehr weit gefächertes Repertoire. Verückt sind sie nach dem Charakter der Stücke, nach Klängen, Balance und Brüchen. Zahlreiche Wettbewerbserfolge bestätigen ihren Mut, ihre Disziplin und ihren klanglichen Charakter. Im Zentrum steht eine rege Konzerttätigkeit: Ob im Mozarteum Salzburg, dem Davos Festival, bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker – die Auftritte der Musikerinnen lösen Begeisterung und Neugier im Publikum aus.

Mit Beethoven und Ravel wollen sie das Cuxhavener Publikum in die reiche Farbenwelt des Streichquartetts entführen. Im Rahmen des Konzertes wird das Ergebnis des Skate-Events der Seiten 8-9 dieser Broschüre als Film gezeigt.



**„Corona und ich“ – Pandemie in den Augen von Jugendlichen
Vorfilme im Bali Kino Center**

- Wann** Gesamter September 2021
- Wo** Bali Kino Center (Holstenstraße 5, 27472 Cuxhaven)
- Info** Die Filme werden im Rahmen des regulären Kinoprogramms als Vorfilm gezeigt.
- Kontakt** Dorota Mrusek und Vera Nickels, Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven:
04721 / 665 150, cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

Psychische Krankheiten wie Angst- und Essstörungen oder Depressionen, Probleme mit Homeschooling, Maskenpflicht in der Schule, Shoppen vor Ort und heimliche Partys: diese und andere Folgen der Corona-Pandemie stehen im Zentrum von acht Kurzvideos.

17 Jugendliche aus acht verschiedenen Ländern haben die Filme in den Pfingstferien 2021 in einem Projekt des Jugendmigrationsdienstes (JMD) des Paritätischen Cuxhaven im Haus der Jugend gedreht. Gemeinsam mit den Medienpädagog*innen von der Agentur CreaClic, den JMD-Mitarbeiterinnen und zwei ehrenamtlichen Helferinnen trafen sie sich an fünf Tagen und arbeiteten in vier Kleingruppen an den Themen, die sie zuvor für sich als wichtig ausgewählt hatten.

Die Kurzfilme sind bereits online unter dem Link <https://vimeo.com/showcase/8523116> abrufbar und werden im ganzen Monat September im Bali Kino Center Cuxhaven als Vorfilme gezeigt.

Finanziert wurde das Projekt über Mittel des Programms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.





Rap-Song „Kaninchenbau“ als Vorfilm im Bali Kino Center

Wann	Gesamter September 2021
Wo	Bali Kino Center (Holstenstraße 5, 27472 Cuxhaven)
Info	Das Musikvideo wird im Rahmen des regulären Kinoprogramms als Vorfilm gezeigt.
Kontakt	Dorota Mrusek und Vera Nickels, Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven: 04721 / 665 150, cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

„Kaninchenbau“ ist ein kritischer Rap-Song über Verschwörungsmythen, der nach einem zweitägigen Workshop im Dezember 2020 mit 18 Jugendlichen und dem Rapper SPAX entstanden ist. Die 16- bis 19-jährigen Schüler*innen einer Klasse der Berufseinstiegschule an den BBS Cuxhaven setzten sich in diesem Projekt mit der Corona-Lage, aktuell verbreiteten Verschwörungsmythen und ihrem Demokratieverständnis auseinander. Während die eine Gruppe der Schüler*innen gemeinsam an der Textvorlage von Rapper SPAX arbeitete, machte die andere mit Hilfe des Videocoaches Igor Ayach die zum Song passenden Film- und Fotoaufnahmen.

Ein Ausschnitt aus dem Songtext:

„Sie glauben fest – es ist nichts wie es scheint – und weil sie Widerstand erfahren, scheint es richtig zu sein. Sie sind gegen den Strom – die Mainstream-Medien – die Eliten, die im Hintergrund die Fäden spinnen. Dieses Netzwerk zu enttarnen ist ihr Lebenssinn – dabei verlassen sie sehr schnell logische Ebenen. Am Stammtisch kann man damit große Reden schwingen – 99% sind nur Erzählungen“.

Das Projekt wurde organisiert vom Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven und gefördert über die Mittel des Sonderprogramms „Respekt Coaches“ des BMFSFJ.





Der Hort Neu-Lummerland wird mit den Kindern des Hortes und einem aus Cuxhaven stammenden Rapper ein Projekt im Bereich des Sprachgesanges umsetzen.

Durch das gemeinschaftliche Interesse an dieser Musikrichtung entstand bei den Hortkindern eine große Motivation, ein eigenes Lied zu erschaffen. Dieses Interesse möchte der Hort unterstützen.

Die teilnehmenden Hortkinder bekommen bei diesem Projekt die Gelegenheit, einen Rapper, einen Produzenten und ein Tonstudio kennenzulernen. Sie können sich in diesem musikalischen Bereich ausprobieren und machen die prägende Erfahrung, etwas im Team zu erreichen.

Projekt „Rap verbindet“

Wann	Gesamter Zeitraum der Interkulturellen Woche 2021
Wo	Hort Neu-Lummerland Cuxhaven (Grodener Chaussee 11, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	frei
Info	Geschlossene Veranstaltung für die Hortkinder von Neu-Lummerland
Kontakt	Raquel Sotelo und Tanja Larws: 04721 / 699 645



Schulprojekt Burkina Faso „Mitmischen statt rumhängen“

Wann	Nach Terminabsprache
Eintritt	Eintritt frei
Info	Geschlossene Schulveranstaltung. Interessierte Schulen werden gebeten, Kontakt zu Kathrin Seyfahrt aufzunehmen.
Kontakt	Kathrin Seyfahrt, Wunschträume/Netzwerk für Mädchen- & Frauenprojekte e.V.: 0170 / 965 95 63, netzwerk_wunschtraeume@web.de

Wie Menschen in den ärmsten Ländern der Welt leben, beispielsweise im westafrikanischen Burkina Faso, dem sechstärmsten Land der Welt – darüber sollen die teilnehmenden Schüler*innen in diesem Projekt mehr erfahren.

„Wie geht es Kindern, die nicht dieselben Möglichkeiten haben wie wir hier in Deutschland?“, „Müssen Kinder in Burkina Faso auch Hausaufgaben machen?“, „Spielen Kinder dort auch Fußball?“, „Was für Berufswünsche haben sie?“ – das sind Fragen, die gerade Grundschul Kinder immer wieder stellen.

In diesem Projekt soll die Neugier der Schüler*innen für andere Lebenswirklichkeiten geweckt werden. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, auch einmal Gemüse auf dem Kopf zu tragen oder Stoffbahnen zu tragbarer Garderobe zu wickeln und sich damit zu bewegen.

Das Projekt soll einen Eindruck aus Burkina Faso und dem Leben der Menschen und besonders der Kinder dort vermitteln und fördert damit das Verständnis für fremde Kulturen und Lebensumstände in armen Ländern.



Ausstellung „Unterwegs – Stille Post, von hier nach dort“

Wann	Montag, den 30.08. bis Freitag, den 03.09.2021 Jeweils 13.00 - 17.00 Uhr
Wo	Gnadenkirche Cuxhaven (Pommernstraße 81, 27474 Cuxhaven)
Eintritt	frei
Kontakt	Jörg Flehnert, HeimatKULTUR: 04721 / 713 75 01, j.flehnert@heimatkultur.de

Bei der Postkarten-Aktion „Unterwegs – Stille Post, von hier nach dort“ zeigen Kinder und Jugendliche ihren ganz persönlichen Blick auf den Stadtteil, in dem sie leben. Dazu bastelten, zeichneter, malten oder klebten sie ihre Umgebung auf die Vorderseite einer Postkarte. Es konnte die Blume im Garten sein, der Blick aus dem Fenster oder etwas für die Kinder sehr Bedeutsames in ihrem Stadtteil – den Ideen waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Auf der Rückseite fand eine Nachricht ihren Platz. Dies konnte eine Beschreibung der Vorderseite oder ein konkreter Wunsch des Kindes sein.

Die fertigen Postkarten wurden eingesammelt und werden nun im Rahmen der Interkulturellen Woche in der Gnadenkirche Cuxhaven ausgestellt. Anschließend erhalten alle teilnehmenden Schulen, Vereine oder Stadtteile einen anderen Postkartensatz zurück. So entsteht im besten Fall ein Austausch des Blickwinkels, der Befindlichkeit, der Örtlichkeit und des Umfelds der jeweiligen Kinder.



Shanties for Africa

Benefizveranstaltung mit dem Shanty-Chor Cuxhaven
Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Uwe Santjer

- Wann** Freitag, den 03.09.2021,
Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
- Wo** Katholische Pfarrkirche St. Marien
(Beethovenallee 18, 27474 Cuxhaven)
- Eintritt** frei, um Spenden wird gebeten
- Kontakt** Kathrin Seyfahrt, Wunschträume/Netzwerk für
Mädchen- & Frauenprojekte e.V.:
04721 / 520 62 04 oder 0170 / 965 95 63

Fließendes, sauberes Wasser – für uns eine Selbstverständlichkeit – für die meisten Menschen im westafrikanischen Burkina Faso immer noch ein Wunschtraum. Der Verein Wunschträume/Netzwerk für Mädchen- & Frauenprojekte e.V. hilft seit 18 Jahren Brunnen zu bauen und trägt damit vielerorts zu verbesserter Wasser- und Sanitärversorgung bei.

In diesem Vorhaben unterstützt der Shanty-Chor Cuxhaven den Verein mit „Wassergeld“. Vereinsgründerin Kathrin Seyfahrt und Chorleiter Udo Brozio berichten live von den Eindrücken ihrer Reisen ins „Land der Aufrichtigen“. Der Eintritt ist frei mit der Bitte um Spenden für den weiteren Bau und Ausbau von Brunnen und Wasserversorgung.

Lassen Sie uns gemeinsam mit unserem Verhalten zur Gesundheit aller beitragen und gleichzeitig den Menschen in Burkina Faso bessere Lebensperspektiven schenken.





Zwei Projekte gegen Ausgrenzung und Rassismus in der Methodenwoche an der Süderwischschule

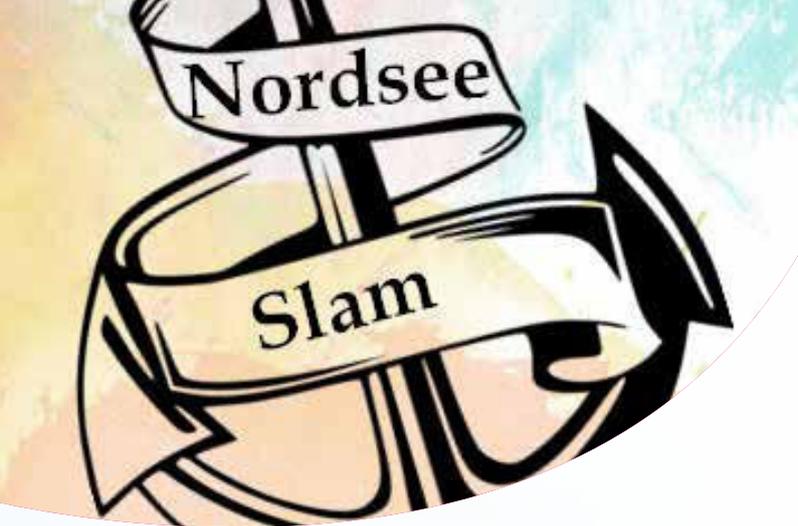
Wann	Montag, den 06.09. bis Freitag, den 10.09.2021
Wo	Süderwischschule (Pommernstraße 74, 27474 Cuxhaven)
Eintritt	frei
Info	Geschlossene Veranstaltung für die Schüler*innen der Süderwischschule
Kontakt	Dorota Mrusek und Vera Nickels, Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven: 04721 / 665 150, cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Programm „Respekt Coaches“ des Jugendmigrationsdienstes des Paritätischen und der Hauptschule Süderwisch finden zwei Projekte gegen Ausgrenzung und Diskriminierung statt.

Im ersten Projekt wird das Theater „thevo“ aus Nürnberg einen Workshop zu den Themen Neonazismus, Rassismus und Anwerbestrategien der rechten Szene durchführen. Zusammen mit den Schüler*innen wird der Blick auf die Verführungskraft gelenkt, die hinter Begriffen wie „Überfremdung“ oder „Volksgemeinschaft“ steht. Gleichzeitig werden die Jugendlichen dazu ermutigt, sich gegen Ausgrenzungsversuche Einzelner zu stellen, Zivilcourage zu entwickeln und zu zeigen. Es werden Spielszenen entwickelt und für eine kleine Aufführung inszeniert.

Parallel wird ein Projekt mit den „Rapagogen“ von der „Who Am I Creative Academy“ aus Mannheim durchgeführt. Während des Workshops nutzen die „Rapagogen“ die Rap-Musik als Zugang, um prekäre Themen anzusprechen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Ziel des Projektes ist es, einen respektvollen Umgang im Klassenverbund trotz aller Unterschiede zu stärken. Am Ende soll ein Rap-Song mit Texten der Schüler*innen entstehen.





Der Nordsee-Slam ist eine Aktion des Jugendbeirats Cuxhaven, bei der jede*r die Möglichkeit hat, sich sowohl poetisch als auch musikalisch auf der Bühne zu präsentieren. Es findet ein Poet*innen-Wettstreit mit vielfältiger musikalischer Begleitung statt.

Bei einem Poetry-Slam werden selbstverfasste Texte in einer bestimmten Zeit vorgetragen und versucht, das Publikum, welches als Jury fungiert, zu begeistern. Das Thema und die Art des Textes kann frei gewählt werden. Von herzergreifenden Geschichten über charmant-witziges Storytelling mit Comedy-Touch bis hin zu Rap-Lyrics ist nahezu alles denkbar. Auf alle Teilnehmenden warten tolle Preise.

„Und was soll das denn heißen – jemand ist ‚sonderbar‘ oder ‚eigenartig‘? Das sind doch bloß Synonyme für ‚besonders‘ und für ‚einzigartig‘.“
-Julia Engelmann-

Nordsee-Slam

- Wann** Freitag, den 10.09.2021
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
- Wo** Haus der Jugend Cuxhaven, Saal (Abendrothstraße 25, 27474 Cuxhaven)
- Eintritt** 3,00 € inkl. eines Softgetränks und einer Tüte frischen Popcorns
- Anmeldung** hausderjugend@cuxhaven.de oder über WhatsApp unter 0157 / 839 25 227. Wer selbst auf der Bühne stehen möchte, meldet sich bitte bis zum 29.08.2021 per E-Mail bei Svenja Plock an.
- Kontakt** Svenja Plock, Haus der Jugend Cuxhaven:
04721 / 700 70 908, svenja.plock@cuxhaven.de





Theaterstück „Nach Europa“

- Wann** Abendveranstaltung: Sonntag, den 12.09.2021, 19.00 Uhr
 Schulveranstaltung: Montag, den 13.09.2021, 09.00 Uhr
- Wo** Stadttheater Cuxhaven
 (Rathausstraße 21, 27472 Cuxhaven)
- Eintritt** 7,00 €, Ermäßigt: 4,00 € (E1), Schüler*innen: 2,00 € (E2)
- Info** Die Abendsvorstellung am 12.09.2021 ist eine öffentliche Vorführung. Die Schulvorstellung am 13.09.2021 ist eine geschlossene Veranstaltung.
- Kontakt** Dorota Mrusek und Vera Nickels, Jugendmigrationsdienst des Paritätischen:
 04721 / 665 150, cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

„Nach Europa“ ist ein europäisches Theaterstück: Zwei Personen auf der Flucht – verstrickt in ihre ganz eigenen Vorstellungen von Europa. Ein berührendes, informatives und kurzweiliges Theaterstück zum Zustand der Demokratie und darüber, dass Frieden und Gerechtigkeit möglich sind und wir für ein demokratisches Europa einstehen wollen.

Die Produktion richtet sich an alle Menschen ab 14 Jahren. Unter dem Namen „Eure Formation“ möchte das Künstler-Duo Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach dazu beitragen, dass die Demokratie mit Leben erfüllt wird. Mit den Möglichkeiten des Theaters wollen die Künstler den Zuschauer*innen die Kostbarkeit und Verletzlichkeit der Demokratie nahebringen.

Die Strahlkraft Europas bringt auf der ganzen Welt Menschen dazu, sich auf einen oft lebensgefährlichen Weg zu machen, deshalb haben sie das fiktive Erleben zweier Geflüchteter zum Ausgangspunkt des Stückes gewählt.



In Zusammenarbeit mit Kita-Kolleg*innen bietet die Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhavener Kindertagesstätten ein mehrsprachiges Bilderbuchkino an. Es werden zwei Bilderbuchkinos in Arabisch-Deutsch gezeigt.

In Kinoatmosphäre tauchen die Kinder in riesige Wandbilder ein, lauschen der Geschichte und kommen darüber ins Erzählen.

Mehrsprachiges Bilderbuchkino

Wann	Mittwoch, den 15.09.2021, 09.30 Uhr und 10.45 Uhr
Wo	Stadtbibliothek Cuxhaven, 1. Stock (Kapitän-Alexander-Straße 1, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	frei
Info	Anmeldung und Auskunft über die Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhavener Kindertagesstätten
Kontakt	Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhavener Kindertagesstätten: 04721 / 665 83 43, sprachfoerderung@drk-cuxhaven-hadeln.de





Lese- und Bildervortrag von und mit Oliver Lück „Zeit als Ziel“

- Wann** Mittwoch, den 15.09.2021,
Einlass: 18.45 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
- Wo** Begegnungszentrum Tante Emma, KAUF-Raum
(Deichstrasse 29, 27472 Cuxhaven)
- Eintritt** 10,00€, Ermäßigt: 5,00€ (E1), Schüler*innen: 2,00€ (E2)
- Info** Kartenvorverkauf ab 01.08.2021: BZ Tante Emma (Mo.-
Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr), Barzahlung,
keine Reservierung möglich.
- Kontakt** Sven Wersien: 04721 / 540 94 09, info@cscux.de

Ein Mann, ein Bulli, eine halbe Million Kilometer: Als sich Oliver Lück im Sommer 1996 sein erstes Auto kauft, einen VW-Bus, hat er kein Ziel, aber jede Menge Zeit. Der Journalist und Fotograf beginnt, Europa zu entdecken und Geschichten und Fotos zu sammeln. Die Schützer*innen des letzten Urwaldes in Polen, Straßenkinder in Nordirland, Chilibauer*innen im Baskenland – Oliver Lück nimmt sich viel Zeit, die Länder nebenan zu erkunden und ihre Menschen zu treffen. Sein Motto: Europa ohne Ende.

In den letzten Jahren waren es rund 500 Abende, an denen der Buchautor seine Zuhörer*innen mit auf die Reise nahm. Nun kommt er mit seinem neuen Buch nach Cuxhaven in das Begegnungszentrum Tante Emma: In seinem Reisevortrag „Zeit als Ziel“ hat er Begegnungen und Entdeckungen aus über 20 Jahren und fast 30 Ländern versammelt.

Es wird ein überraschender, teils abenteuerlicher Abend in vielen Bildern, erzählten Erlebnissen und gelesenen Kurzgeschichten. Einsteigen und abfahren...





Bild: Felix Nussbaum
Selbstportrait mit Judenpaß

**Literarisch-musikalische Veranstaltung „Felix und Felka“ mit Prof.
Christian Elsas (Konzertpianist) und Peter Kaempfe (Schauspieler)**

Wann	Donnerstag, den 16.09.2021, Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr
Wo	Stadttheater Cuxhaven (Rathausstr. 21, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	12,00 €, Ermäßigt: 8,00 € (E1), Schüler*innen: 3,00 € (E2)
Info	Kartenvorverkauf über die Kulturinformation Cuxhaven (Schlossgarten 2, 27472 Cuxhaven, 04721 / 622 13)
Kontakt	Jörg Flehnert, HeimatKULTUR: 04721 / 713 75 01, j.flehnert@heimatkultur.de

Fesselnd erzählt Hans Joachim Schädlich, ein Meister in literarischer Verknappung, in Momentaufnahmen eine Parabel über das Leben und die Angst. Selten ist ein Künstlerleben, das unter den Zwängen der Verfolgung im Nationalsozialismus stand, derart verdichtet dargestellt worden.

Rom im Mai 1933: ein Angriff des Malers Graf von Merfeldt zwingt den deutsch-jüdischen Künstler Felix Nussbaum, die Villa Massimo zu verlassen. Die Rückkehr nach Deutschland ist ihm und seiner Lebensgefährtin, der polnisch-jüdischen Malerin Felka Platek, angesichts der Judenfeindlichkeit des Hitler-Regimes unmöglich.

Eine Odyssee von Rom über die italienische Riviera, Paris und Ostende nach Brüssel nimmt ihren Anfang; ein Leben in einem immer bedrohten, unsicheren Exil beginnt. Obwohl die Gefährdungen und Gewalt durch die deutschen Besatzungsbehörden immer mehr zunehmen, folgen sie nicht dem Rat eines Freundes, nach Palästina oder Amerika zu gehen, weil Ängste vor materieller und künstlerischer Existenznot den Blick für einen rettenden Ausweg verstellen.

Es liest: Peter Kaempfe
Es spielt: Prof. Christian Elsas, Klavier



Archiv: Dr. Frauke Dettmer

Ausstellung „Ernas Welt“

Die Cuxhavenerin Erna Asch-Rosenthal und ihre Familie.

Integration, Verfolgung, Versöhnung.

Wann Sonntag, den 19.09. bis Freitag, den 15.10.2021,
die Öffnungszeiten werden auf www.cuxhaven.de noch
bekannt gegeben und können telef. erfragt werden.

Wo Schloss Ritzebüttel (Schloßgarten 8, 27472 Cuxhaven)

Eintritt Ausstellung: 3,00 €, Führung: 5,00 €, Schulklassen: frei

Info Anmeldungen zu den Führungen können telefonisch
beim Schloss Ritzebüttel, montags bis donnerstags
10.00-13.00 Uhr, aufgegeben werden.

Kontakt Cuxhavener Regionale Arbeitsgruppe des Vereins „Gegen
Vergessen – Für Demokratie e. V.“:
gvfd-cuxhaven@t-online.de
Schloss Ritzebüttel: 04721 / 721 812

Erna Asch-Rosenthal wurde 1903 in Cuxhaven geboren und wuchs in der Geborgenheit von Familie, Freundeskreis und Jüdischer Gemeinde auf. Mit dem Machtbeginn der Nationalsozialisten wurde diese Welt vollständig zerstört. Erna wanderte noch 1933 in die Niederlande aus, heiratete und wurde im deutschen KZ Westerbork inhaftiert. Sie überlebte mit ihrem Mann als einzige ihrer Familie den Holocaust. Die Ausstellung zeichnet mit zahlreichen Fotos, Dokumenten und einigen Objekten aus ihrem Nachlass die Lebensgeschichte einer Frau nach, die trotz allem Leides den Lebensmut nicht verlor. Erna Asch-Rosenthal wurde 100 Jahre alt.

Die Ausstellung zur jüdischen Geschichte Cuxhavens ist Teil des bundesweiten Projekts „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“. Anhand des Lebensschicksals von Erna Asch-Rosenthal wird auch eine Zeit der Cuxhavener Stadtgeschichte widerspiegelt.

Veranstalter ist die Cuxhavener Regionalgruppe des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Cuxhaven.

Ausgewählte Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm zur Ausstellung finden Sie auf den Seiten 38-41.



Konzert mit dem Jewish Chamber Orchestra Hamburg

Wann	Donnerstag, den 23.09.2021, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Wo	Stadttheater Cuxhaven (Rathausstraße 21, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	VVK: 18,00 € / AK: 21,00 € / Schüler*innen & Student*innen: 10,00 €
Info	Kartenvorverkauf über die Kulturinformation Cuxhaven (Schlossgarten 2, 27472 Cuxhaven, 04721 / 622 13)
Kontakt	Cuxhavener Regionale Arbeitsgruppe des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“: gvfd-cuxhaven@t-online.de

1934 gründete der Violinist, Dirigent und Komponist Edvard Moritz das Jüdische Kammerorchester in Hamburg. Es bestand aus bekannten Musikern jüdischer Herkunft. In den vier Konzerten, die das durch Spendenfonds finanzierte Kammerorchester innerhalb von vier Monaten gab, wurde dem Publikum ein vielfältiges Repertoire geboten, das sich aus Werken verschiedener Epochen von Barock bis zur Moderne zusammensetzte. Durch das Berufsverbot für Juden war Edvard Moritz gezwungen, in die USA auszuwandern. Das Orchester wurde aufgelöst.

Heute haben sich international tätige Musiker aus Hamburg die Wiederbelebung des Jüdischen Kammerorchesters zur Aufgabe gestellt. Damit möchten sie einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus leisten. So wurde unter der engagierten Leitung des Cellisten Pjotr Meshvinski das Jewish Chamber Orchestra Hamburg ins Leben gerufen.

Das Jewish Chamber Orchestra Hamburg wird am 23. September mit folgendem Programm auftreten:

- Mieczyslaw Weinberg, Streichtrio op. 48
- Pavel Haas, Streichquartett cis-Moll Op. 3 Nr.: 1
- Pjotr Tschairowsky, Streichsextett d-Moll Op. 70
“Souvenir de Florence“



© Ulrike Steinke

Lesung mit Ronen Steinke „Terror gegen Juden in Deutschland“

- Wann** Dienstag, den 12.10.2021,
Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
- Wo** Stadtbibliothek Cuxhaven
(Kapitän-Alexander-Straße 1, 27472 Cuxhaven)
- Eintritt** 8,00 € / Ermäßigt: 5,00 €
- Info** Kartenvorverkauf über die Kulturinformation Cuxhaven
(Schlossgarten 2, 27472 Cuxhaven, 04721 / 622 13) sowie
über die Stadtbibliothek (Kapitän-Alexander-Straße 1,
27472 Cuxhaven, 04721 / 70 800)
- Kontakt** Cuxhavener Regionale Arbeitsgruppe des Vereins „Gegen
Vergessen – Für Demokratie e. V.“:
gvfd-cuxhaven@t-online.de

Ronen Steinke ist Redakteur und Autor der Süddeutschen Zeitung. Seine juristische Doktorarbeit über Kriegsverbrechertribunale von 1945 bis heute wurde von der FAZ als „Meisterstück“ gelobt. Im Piper Verlag erschien auch seine Biografie über Fritz Bauer, den mutigen Ermittler und Ankläger der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, die mit „Der Staat gegen Fritz Bauer“ 2015 preisgekrönt verfilmt und in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

Der jüdische Autor Ronen Steinke, selbst Jurist, ist durch Deutschland gereist und erzählt von jüdischem Leben, das sich immer mehr hinter Mauern zurückzieht. Er trifft Rabbinerinnen und Polizisten, konfrontiert Staatsschützer, Geheimdienstler und Minister mit dem Staatsversagen.

Ronen Steinke analysiert in seinem Buch „Terror gegen Juden“ die Entwicklung des Antisemitismus in Deutschland seit der Nachkriegszeit. Seine Befunde sind erschreckend: Die Judenfeindlichkeit erstarkt wieder, und die Ermittlungsbehörden versagen. Der Hass auf die Juden stirbt nicht aus.



© Ria Bredemeyer

Leben zufrieden – zusammen schaffen wir das!

Wie können Menschen mit Migrationshintergrund mitbestimmen?

- Wann** **Offen geht's:** Mittwoch, den 22.09.2021, Einlass: 17.00 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr / **Los geht's:** Samstag, den 02.10.2021, Einlass: 14.30 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr / **Was geht?:** Montag, den 20.09.2021 bis Samstag, den 02.10.2021, zu den Öffnungszeiten des Kaufhauses
- Wo** SecOndHAnd-Kaufhaus Altenwalde (Hauptstraße 91, 27478 Cuxhaven)
- Eintritt** frei, Spenden willkommen
- Info** Anmeldungen bitte telefonisch oder per Mail. Begrenzte Platzzahl. Übrige Plätze werden auch ohne Anmeldung vergeben.
- Kontakt** Mirjam Schneider: 04723 / 500 18 33, info@o-h-a.org

Mitzubestimmen, wie wir als Gesellschaft leben, trägt dazu bei, dass wir uns zugehörig fühlen. Für Menschen mit Migrationshintergrund oft keine Selbstverständlichkeit. In politischen Ämtern und gesellschaftlichen Gremien sind sie nicht in dem Umfang vertreten, den sie prozentual in der Bevölkerung ausmachen. Warum ist das so? Und was können wir in Cuxhaven tun, um mehr Mitbestimmung zu ermöglichen?

Offen geht's: Welche tollen Beispiele für gelungene Mitbestimmung gibt es? Und welche Bedingungen braucht es, damit es klappt? Wir diskutieren mit spannenden Gesprächspartner*innen.

Los geht's: Welche Möglichkeiten gibt es, sich in Cuxhaven einzubringen? Welche Perspektiven bietet ein Migrations(bei)rat? Und was können wir alle tun, um mehr Mitbestimmung zu ermöglichen? Eine Diskussionsrunde mit Oberbürgermeister Uwe Santjer und weiteren Gästen.

Was geht? In der von der Künstlerin Ria Bredemeyer konzipierten Ausstellung können Besucher*innen mehrere kleine Stationen durchwandern. Geflüchtete Menschen geben uns im Kurzfilmformat Einblicke in Diskriminierungserfahrungen, ihre Wünsche nach Teilhabe, Mitbestimmung und Gleichberechtigung.





© Pascal Zurek

Wasser | ma'an | ماء

- Wann** Sonntag, den 26.09.2021, 17.00 Uhr
Wo Kirche St. Nicolai Altenbruch
(Bei den Türmen 1, 27478 Cuxhaven-Altenbruch)
- Eintritt** 25,00 € / Ermäßigt: 20,00 € (E1) / Schüler*innen: frei (E2)
- Info** Reservierungen per E-Mail sind möglich. Es wird aber auch einen Kartenverkauf an der Abendkasse geben.
- Kontakt** Regina Kriebel:
04722 / 28 12, kontakt.orgelstiftung@gmail.com

Wasser: das Element, das den Kreislauf des Lebens ausmacht, in Ozeanen und Flüssen ebenso wie in Regen und Schnee die Jahreszeiten und die Geschichte der Menschheit seit Urzeiten bestimmt, war und ist stets Gegenstand künstlerischer Betrachtung. Als verbindendes Element aller Kulturen, Lebensformen und Zeiten prägt es auch dieses Konzert. Die Kombination aus barocker Wassermusik der im norddeutschen Raum tätigen Komponisten und zeitgenössischer arabischer (libanesischer) Lyrik zeigt die verbindende Kraft von imaginierten Bildern in Musik und Sprache. Da gerade beim Klang einer fremden Sprache auch die Grenzen zwischen Sprache und Musik, zwischen Klang und Inhalt verschwimmen, verblassen auch Grenzen in unseren Köpfen und interkultureller Austausch wird sinnlich erfahrbar. Der im Libanon sehr erfolgreiche junge Dichter Adham Al Dimashki reist hierfür selbst aus dem Libanon an.

G. Ph. Telemann – Wassermusik
G. F. Händel – Wassermusik Suite I in F-Dur
Arabische Lyrik des Dichters Adham Al Dimashki (arabisch und deutsch)
CAFÉ INTERNATIONAL baroque orchestra
Konzeption und Leitung: Jana Semaan, Anna Scholl und Veit-Jacob Walter





©Salzgeber

VHS-Kino „König der Raben“

Wann	Mittwoch, den 29.09.2021, 20.00 Uhr
Wo	Bali-Kino-Center Cuxhaven (Holstenstraße 5, 27472 Cuxhaven)
Eintritt	6,50 € (zzgl. 0,50 € bei Reservierung und 1,00 € für einen Logenplatz)
Kontakt	Dorothea Kittlitz, VHS-Kino: 0173 / 992 01 02

Darko ist ein Überlebenskünstler. Seit Jahren schlägt sich der 22-jährige Mazedonier mit seinen besten Freunden Yanoosh und Manolo irgendwie durch, ohne Aufenthalts-erlaubnis, immer in Deckung vor der Polizei.

Um sich und seine kranke Mutter über Wasser zu halten, verkauft er alte Autoteile und züchtet Tauben, die er auf Hochzeiten fliegen lässt. Als er bei einer Feier die geheimnisvolle Künstlerin Alina kennenlernt, wirft er sich voller Leidenschaft in eine Affäre mit ihr. Doch die Liebe zu Alina entfernt Darko immer weiter von dem, was ihm bis dahin Halt gegeben hat. Plötzlich steht sein großer Traum von einer besseren Zukunft auf dem Spiel.

Piotr J. Lewandowski erzählt von der Freundschaft zwischen drei gesellschaftlichen Außenseitern, für die Deutschland ihr Zuhause ist, und die hier doch wie Unsichtbare leben müssen - und von einer „amour fou“, die die prekäre Balance ihrer Ersatzfamilie in Gefahr bringt. Es ist eine Geschichte voller Empathie in einer sinnlich-poetischen Bildsprache mit fließenden Übergängen zwischen Realität und Utopie.

D 2020, Regie: Piotr J. Lewandowski, 105 Min.

VHS



Mittlerweile ist es zur Tradition geworden: wie schon in der Vergangenheit markiert der bundesweite Tag der offenen Moschee auch in diesem Jahr wieder den Abschluss der Interkulturellen Woche in Cuxhaven. Der Tag der Deutschen Einheit ist hierfür bewusst gewählt, um die Verbundenheit der hier lebenden Moslems mit Deutschland zu zeigen.

Die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Cuxhaven lädt an diesem Tag ein und öffnet die Türen der Moschee für alle interessierten Besucher*innen. Die Veranstaltung soll Gelegenheit geben, sich kennenzulernen und miteinander auszutauschen und schafft ein Angebot für die ganze Familie.

Tag der offenen Moschee

- Wann** Sonntag, den 03.10.2021,
14.00 - 17.00 Uhr
- Wo** Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu
Cuxhaven e. V. (Meyerstraße 37, 27472 Cuxhaven)
- Eintritt** frei
- Kontakt** Erol Öksüz, Moschee der Türkisch-Islamischen Gemein-
de zu Cuxhaven e. V.:
erol.oeksuez@yahoo.de



Ausblick

Im vergangenen Jahr blickten wir schon recht zuversichtlich auf das Jahr 2021, nicht wissend, dass uns das pandemische Geschehen um Covid-19 noch so sehr in Beschlag nehmen und unseren Alltag einschränken würde. Zu den altbekannten Problemfeldern der Demokratiefeindlichkeit gesellten sich mit dem Aufkommen der „Querdenker“ neue Bedrohungen durch Verschwörungstheoretiker und verquaste selbsternannte „Freiheitskämpfer“, die in unerträglicher Weise versuchen, sich in die Traditionen von demokratischen Vorkämpfern zu stellen. Die Querverbindungen zu Demokratiefeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind dabei ganz offensichtlich.

Grund genug, sich mit einer starken **Partnerschaft für Demokratie** auch in unserer Stadt diesen Strömungen entgegenzustellen. Mehr denn je brauchen wir dabei Vernetzung und Kooperation. Ein Beispiel dafür ist die neue Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule, dem Fachbereich Kultur und dem Mehrgenerationenhaus / Haus der Jugend als „Städtische Kooperation für Demokratie“. Wir werden zukünftig unsere Kräfte bündeln und mit einem eigenen Logo auf diese Veranstaltungen hinweisen. Die Bildungsarbeit und Gedenkkultur in Cuxhaven kann dadurch einen weiteren Schub erhalten, unterstützt auch aus den Mitteln des Programmes „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wir hoffen sehr, dass nach den erfolgreich online organisierten Demokratiekonferenzen im Jahr 2020 und im Frühjahr 2021 die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in der zweiten Jahreshälfte soweit zurückgenommen werden können, dass die 14. Demokratiekonferenz wie geplant am 22. November im Havenhostel stattfinden kann.

Bereits zuvor kommt am 9. November das Theaterstück „Die Kommandeuse“ im Stadttheater zur Aufführung. Am gleichen Ort wird am 27. Januar 2022 „Die Judenbank“ zu sehen sein und anlässlich ihres Todestages gibt es am 21. und 22. Februar je eine Theateraufführung zu „Sophie Scholl“. Zusätzlich lohnt es sich immer, das aktuelle Theaterprogramm zu verfolgen, da nicht selten Stücke mit aufklärerischen oder gedenkvollen Inhalten gezeigt werden. Auch über die örtliche Presse geben wir weitere kurzfristig anberaumte Veranstaltungen zur Demokratiebildung bekannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

gabriele.hoffmann@cuxhaven.de, ruediger.pawlowski@cuxhaven.de,
oder andrea.gehrt@cuxhaven.de und besuchen Sie unsere Homepage **www.fuerdemokratiecuxhaven.de**

Termine

Folgende Veranstaltungen befinden sich bei Redaktionsschluss noch in Planung:

2021:

- 09.11. Theaterstück „Die Kommandeuse“ – Psychogramm einer Nazi-Täterin (Stadttheater Cuxhaven)
- 22.11. 14. Demokratiekonferenz (Havenhostel)

2022:

- 27.01. Theaterstück „Die Judenbank“ (Stadttheater Cuxhaven)
- 21.02. Theaterstück „Sophie Scholl – die letzten Tage“ (Stadttheater Cuxhaven)
- 22.02. Theaterstück „Sophie Scholl – die letzten Tage“ (Stadttheater Cuxhaven)
- 08.03. Musikalische Lesung „Von der Liebe. Und dem Krieg. Frauen erinnern“ (Ort wird noch bekanntgegeben)



Aktuelle News und Termine finden Sie unter
www.FuerDemokratieCuxhaven.de



fuer.demokratie.cuxhaven



Fuer.Demokratie.Cuxhaven

Unsere Partner*innen

Am Programm der Interkulturellen Woche 2021 in Cuxhaven waren beteiligt:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Impressum

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ von der HeimatKULTUR gUG (haftungsbeschränkt), Schneidemühlplatz 7, 27474 Cuxhaven in Kooperation mit der Stadt Cuxhaven, Rathausplatz 1, 27472 Cuxhaven sowie dem Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven, Südersteinstraße 4, 27472 Cuxhaven herausgegeben.

Verantwortliche Mitarbeiter*innen waren:

Jörg Flehnert, HeimatKULTUR,

Tel.: 04721/713 75 01, E-Mail: j.flehnert@heimatkultur.de

Gabriele Hoffmann, Stadt Cuxhaven,

Tel.: 04721/700 425, E-Mail: gabriele.hoffmann@cuxhaven.de

Rüdiger Pawlowski, Stadt Cuxhaven,

Tel.: 04721/700 70 902, E-Mail: ruediger.pawlowski@cuxhaven.de

Andrea Gehrt, Stadt Cuxhaven,

Tel.: 04721/700 421, E-Mail: andrea.gehrt@cuxhaven.de

Vera Nickels und Dorota Mrusek, Paritätischer Cuxhaven,

Tel.: 04721/665 150, E-Mail: cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

Layout und Druckdatenerstellung durch:

Sebastian Hoffmann

Tel.: 0172/642 31 32, E-Mail: info@sebastianhoffmann.design



Ohne Bildung keine Demokratie!



Unsere Bildungsangebote
für das Herbstsemester
2021 finden Sie im neuen
Programmheft, erhältlich
ab 20. August 2021, oder
auf unserer Webseite
www.vhs-cuxhaven.de

Volkshochschule der Stadt Cuxhaven
Abendrothstr. 16, 27474 Cuxhaven
04721 / 700 70 950, vhs@cuxhaven.de